

300 Tage Corona: Engel aus Zinn zeigen das Ausmaß der Pandemie

Kirchhörde. Uwe Kappel stellt jeden Tag ein neues Engel-Foto online. Seine Engel aus Zinn zeigen die Dauer der Corona-Pandemie an – und sind stets an neuen Orten zu sehen.

Spätestens seit dem 16. März, dem Beginn des ersten Lockdowns, ist das Coronavirus in Deutschland präsent. Bereits zuvor hatte es vereinzelte Fälle und größere Infektionsgeschehen gegeben – in NRW beispielsweise im Kreis Heinsberg.

Es sind also bereits ein paar mehr Tage als 300, die Covid-19 unser Leben im Griff hat. In der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde in Brünninghausen, Kirchhörde und Löttringhausen wird die



Seit Beginn der Pandemie stellt Presbyter Uwe Kappel täglich ein neues Engel-Foto online. Das ist das 300. Foto.

FOTO KAPPEL

Dauer der Pandemie allerdings in Engeln gerechnet.

Am 19. März startete Pres-

byter Uwe Kappel seine Engel-Foto-Aktion. Ein von ihm selbst gegossener Zinn-Engel

steht im Mittelpunkt des Projektes und ist auf jedem Foto an einem anderen Ort zu se-

hen. Alle Fotos des Kirchhörers befinden sich auf der Homepage der Gemeinde. Das jeweils aktuellste Bild ist ebenfalls dort zu sehen, allerdings direkt auf der Titelseite der Homepage. „Der Engel wird jeweils auf einem Foto in einen besonderen Zusammenhang gestellt“, erklärt Pfarrer Michael Nitzke. „Jeder kann dazu seine Assoziationen finden.“

Der Titel des 300. Engel-Fotos, das am Dienstag (12.1.) erscheint, lautet „Einer unter... [vielen]“. Darauf ist nicht nur ein Zinn-Engel zu sehen, es sind gleich mehrere. Wie viele Fotos Uwe Kappel wohl noch schießen muss, bis die Corona-Pandemie als bekämpft gilt?

RN 12.1.2021

Rotkehlchen ganz nah



RN 8.1.2021

Uwe Kappel schickt uns eine Aufnahme eines Rotkehlchens aus dem winterlichen Rombergpark in **Brünninghausen**. FOTO KAPPEL